

# Durchführung von Raumordnungsverfahren

Norbert Schlick

Referatsleiter im Innenministerium

Abteilung Landesplanung, Stadtentwicklung, Wohnraumförderung,  
Bau- und Vermessungswesen

# ***Was ist ein Raumordnungsverfahren ?***

- **Überprüfung, ob ein konkretes Vorhaben mit überörtlicher Bedeutung mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmt.**
  
- **Abstimmung von konkurrierenden Nutzungsansprüchen**
  
- **Rechtsgrundlagen:**
  - Raumordnungsgesetz (ROG)
  - Landesplanungsgesetz Schleswig-Holstein (LaPlaG)
  - Landesentwicklungsplan (LEP)

- **Vorstellung des Vorhabens bei der Landesplanungsbehörde**
- **Entscheidung über die Erforderlichkeit eines Raumordnungsverfahrens**
- **Antragskonferenz (22. Juni 2010)**
- **Erstellung eines Festlegungsprotokolls (11. November 2010)**
- **Vorlage der Unterlagen bei der Landesplanungsbehörde und Prüfung auf Vollständigkeit**
- **Feststellung der Vollständigkeit der Unterlagen**

# Verfahrensschritte Raumordnungsverfahren

- **Eröffnung des formellen Verfahrens durch Beteiligung folgender Stellen:**
  - u.a. Gemeinden und Kreise, Landes- und Bundesbehörden, Verbände, Bürgerinitiativen, Dialogforum
- **Einbeziehung der Öffentlichkeit durch Auslegung (1 Monat)**
- **Frist für die Stellungnahme: 2 Wochen nach Ende der Auslegung**
- **Überprüfung der Auswirkungen des Vorhabens und Abstimmung mit den Erfordernissen der Raumordnung**
- **Raumordnerische Beurteilung des Vorhabens unter Berücksichtigung der Anhörungsergebnisse**
- **Raumordnerischer Abschluss (innerhalb von 6 Monaten nach Eröffnung des Verfahrens)**
- **Information der Öffentlichkeit durch Auslegung**

- **Keine unmittelbare Rechtswirkung auf Private und die Vorhabenträgerin**
- **Ersetzt keine Genehmigung, Planfeststellung oder sonstige behördliche Entscheidung**
- **Ergebnis ist in den nachfolgenden Verfahren zu berücksichtigen**
- **Keine Rechtsmittel möglich**